V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

25

Mittwoch, 26. März 1952

Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Senatsrat Dipl.-Ing. Ferdinand Hosnedl:

Holzhäuser im sozialen Wohnungsbau

Den folgenden Aufsatz entnehmen wir der vom Wiener Stadtbauamt herausgegebenen Zeitschrift „Der Aufbau".

Mit Rücksicht auf die Bestrebungen, der drückenden Wohnungsnot in Wien erfolgreich zu begegnen, läßt die Gemeindeverwaltung im Rahmen ihres sozialen Wohnbauprogramms nichts unversucht, um alle Möglichkeiten auszuwerten und alle Mittel anzuwenden, die vor allem die grundsätzliche Forderung erfüllen können, die an die Durchführung eines so umfangreichen, nationalökonomisch bedeutsamen Vorhabens von allen Verantwortlichen gestellt werden muß: rasch, gut und möglichst billig neuen Wohnraum zu schaffen.

Darum wurde auch die Herstellung von Wohnhausanlagen mit Außenwand- und Deckenkonstruktionen aus Holzelementen in den Kreis der Versuche einbezogen; denn diese Ausführungsart mochte gegenüber traditionellen und manchen neuzeitlichen Baumethoden neben einer Reihe anderer Vorteile vor allem den der kurzen Bauzeit mit sich bringen. Besonders gilt dies für die Überlegung, daß im sozialen Wohnungsbau in Österreich alle Erfahrungen nicht nur für die Stadt Wien allein Gültigkeit haben dürften, sondern daß diese auch den anderen Städten und Gemeinden zugute kommen sollen, die ebenfalls Wohnbauten errichten müssen, die aber andere, für den Holzbau noch günstigere wirtschaftliche Bedingungen aufweisen, als dies in Wien der Fall ist.

Zweifelsohne bestand gegen die Verwendung von Holz als Außenbaustoff im sozialen Wohnungsbau, also für Dauerwohnanlagen, bisher eine gewisse Abneigung. Es ist nicht recht zu ergründen, worauf sich in Österreich, technisch gesehen, diese Abneigung stützt; denn in anderen Ländern nimmt der Holzbau dort eine volle Gleichstellung ein, wo gewisse Größenordnungen nicht überschritten werden, was aber nach den neuen städtebaulichen und wohnsozialen Erfahrungen ohnehin nur in geringem Ausmaße der Fall ist. Vermutlich ist an dieser Abneigung, sofern nicht reine Konkurrenzargumente maßgebend sind, die fixe Meinung schuld, daß ein Holzhaus nur eine geringe Lebensdauer haben kann; oft wird auch ein solches Bauwerk als besonders feuergefährlich angesehen und in seinen neuzeitlichen Ausführungen als nicht genügend kälte- und wärmeisolierend erachtet.

Keine von all diesen Vorstellungen stimmt. Was die gesetzliche Anwendung von Holzwandkonstruktionen bei Wohnhäusern betrifft, so erlaubt die sicherlich strengste österreichische Bauordnung, die Bauordnung für Wien, gemäß § 102, Absatz c, Holzwände als Außenwände für ebenerdige Wohngebäude oder im obersten Geschoß aller Gebäude mit nicht mehr als zwei Hauptgeschossen auf Grünland oder in der offenen Bauweise zu errichten. Damit die Holzwandkonstruktion aber auch für Bauten bis zu zwei Hauptgeschossen in offener, gekuppelter oder Gruppenbauweise angewendet werden kann, ist eine Zulassung im Sinne des § 97 Absatz 2 und 5 der Bauordnung für Wien erforderlich, die seitens der Baupolizei auch in Aussicht genommen ist. Hiebei würde der Schutz der statisch beanspruchten Holzteile gegen Entflammung, Fäulnis und Schädlinge vorgeschrieben werden.

Was den Wärmeschutz betrifft, so sind auch hier die landläufigen Auffassungen unzutreffend, die befürchten, daß er geringer sei. Für das Maß der Wärmespeicherung ist die gleichspeichernde Ziegeldicke maßgebend, die nach ÖNORM 8110 für Normallagen mit mindestens 20,5 cm vorgeschrieben ist und für sehr kalte Lagen sich auf 25 cm erhöht. Zur Anwendung dürften also nur solche Wandsysteme gelangen, die dieser Forderung entsprechen. Versuchsergebnisse haben gezeigt, daß die Ausführungen, wie sie die Gemeindeverwaltung auf ihrem Versuchsgelände in Süßenbrunn angewendet hat, auch in kalten Lagen hinsichtlich Wärmeschutz und Wärmespeicherung ohneweiters diesen Bedingungen entsprechen: das günstige Wärmespeicherungsergebnis übertrifft die Normalforderung erheblich, was sich durch eine Verlangsamung des nächtlichen Auskühlens der Räume im Winter bzw. eine geringere Erwärmung bei Sonneneinstrahlung im Sommer auswirkt.

Was aber für die Verantwortlichen eines Wohnbauprogramms im Kampf gegen die Wohnungsnot vor allem ausschlaggebend ist, das ist die auffallend kurze Bauzeit. Sie ermöglicht es, die drückendsten Fälle von Wohnungsnot zu berücksichtigen und die Menschen kurzfristig in Daueranlagen unterzubringen, die weit entfernt von dem Typus der berüchtigten Barackensiedlungen sind und die sowohl grundrißlich, also wohnsozial, als auch technisch gesehen, einen vollwertigen Normalhaustypus darstellen.

Ohne Anstrengungen konnten unter selbst ungünstigen Bedingungen, wie Streiks usw., Bauzeiten von 4 Monaten und 10 Tagen je bezugsreife Wohnungseinheit erreicht werden. Solche kurze Bauzeiten ergeben sich

(Fortsetzung auf Seite 2)

Der seltene Adolf

Noch bis zum Jahre 1938 wurden in Wien jährlich etwa hundert kleine Adolfs aus der Taufe gehoben. Das war zur Zeit, als noch der Pepi, Franzl und Hans die weitaus beliebtesten Wiener Taufnamen waren. Drei Jahre nach dem Einmarsch der Deutschen nach Österreich war man neugierig, ob sich in dieser Richtung der Geschmack der Wiener verändert hatte. Im Rathaus wurde damals die mühsame Durchsicht der Personalien von 13.000 kleinen Wienern und Wienerinnen des Jahrganges 1939 unternommen. Es wurde ermittelt, daß bei den Mädchen die Erika mit 1158 und Helga mit 1079 weitaus vorherrschten. Ihnen folgten Elfriede (655), Gertrude (639), Ingeborg (598) und Ingrid (550). Erst jedes 22. Mädchen des Jahrganges 1939 schmückt der schlichte Name Maria. Jede 25. heißt Anna.

Die Taufnamen des starken Geschlechts wiesen dagegen eine viel stabilere Traditionsverbundenheit auf. Die Hanseln und Johanns erfreuten sich auch noch im Jahre 1939 der größten Beliebtheit in Wien (878), wenn auch schon der Name Helmut stark konkurrierte (835). Dann kommen aber schon der Franz (791) und Karl (748). Der Pepi konnte es damals immer noch mit dem Herbert, Gerhard, Walter, Heinz, Günter und Friedrich aufnehmen, nicht aber mit Peter, der in den folgenden Jahren alle anderen Patrone in den Schatten stellte. Wer annehmen würde, daß Adolf im Zeichen der Geschehnisse des Jahres 1938 in Wien besonders begehrt gewesen ist, würde irren. Im Jahre 1939 erscheint er zwar häufiger in den Wiener Matriken (340 Adolfe) auf, dafür haben ihn aber die Wiener schon im Jahre 1940 aus ihrem Namensverzeichnis so gut wie ganz gestrichen. Im Jahre 1940 scheint er nicht einmal mehr unter den seltensten Taufnamen auf.

Und welche sind heute die beliebtesten Taufnamen der Wiener? Unter den Neugeborenen weiblichen Geschlechts im letzten Jahresviertel 1951 wimmelt es nur von Christinen. Unter 1500 Mädchen wurden nicht weniger als 250mal eine Christine oder Christa gezählt. Ihnen folgt die Elisabeth und im kleineren Abstand die Brigitte mit der Gertrude. Die Erika und Helga wurden schon lange von Margarete und Sylvia überflügelt. Die Annerl, Mitzi und Poldi können sich mit diesen Modenamen kaum messen.

Bei den Buben schlägt Peter eindeutig alle Rekorde. Jeder sechste Bub des Jahrganges 1951 hört auf den Namen Peter, wobei bemerkenswerterweise Paul nur ganz selten zu finden ist. Aber an zweiter Stelle steht schon wieder der Franzl, gefolgt von Johann und Karl. Josef wird gegenwärtig noch durch Georg, Christian und Gerhard stark bedrängt. Dagegen nimmt die Vorliebe für Günter, Werner, Wolfgang und Rainer von Jahr zu Jahr wieder ab. Unter 1500 kleinen Wienern des Jahrganges 1951 gibt es aber noch keinen einzigen Adolf.

(Fortsetzung von Seite 1)

zwangsläufig aus einer weitreichenden Vorfabrikation der einzelnen Bauelemente in der Werkshalle und einer verhältnismäßig kurzen Aufstellungszeit auf der Baustelle. Ein großer Maschineneinsatz im Betrieb und eine bessere Arbeitsüberwachung gewährleisten eine rationelle Anfertigung der Einzelteile.

Wirtschaftliche Vorteile von Gewicht sind die leichtere Fundierung im Hinblick auf das geringere Wandgewicht und eine indirekte Senkung der Baukosten bei gleichbleibender Nutzfläche der Wohnungen durch die geringere Wandstärke; dadurch wird der für die Gesamtkosten maßgebende umbaute Raum kleiner gehalten.

Ferner läßt der geringe Bedarf an Bauwasser die Ausführung von Holzbauten praktisch während des ganzen Jahres unabhängig von der Bausaison zu. Dadurch kann auch ein Großteil der Arbeiter der holzverarbeitenden Industrie während des Winters Beschäftigung finden.

Auch ist der Vorteil der vollkommenen Trockenheit der Holzbauten nach der Fertigstellung ein wichtiger Faktor, der ein sofortiges Beziehen und ein gesundes Wohnen gewährleistet.

All dies zeigt, daß die Einstellung gegen das Holzhaus für Daueranlagen der sachlichen Begründung entbehrt und daß das Holzhaus bei einer Ausführung bis zu zwei Hauptgeschossen ohneweiteres geeignet ist, nicht nur in einen aussichtsvollen Wettbewerb mit der traditionellen Bauweise zu treten, sondern sich auch als durchaus wirtschaftlich in der Herstellung, Erhaltung und Benützung erweist.

Von diesen Erwägungen ausgehend, hat die Stadtverwaltung, wie so oft schon in ihrem jahrzehntelangen Kampf um gesunden sozialen Wohnraum, das Experiment gewagt und auf einem Versuchsgelände im Nordosten von Wien — in Süßenbrunn — unter, was die klimatische Lage betrifft, ungünstigen Verhältnissen eine Wohnhausgruppe von 24 Wohnungen in drei Objekten errichtet, die zur Grundlage eingehender Beobachtungen und Messungen genommen werden wird, um auch diese bautechnische Möglichkeit auszuprobieren.

Oberstes Postulat für einen fortschrittlichen sozialen Wohnungsbau ist der Wille zum Experiment, das ernsthafte Bestreben, stets Neues zu versuchen und nach Besserem Ausschau zu halten! Es muß jener technisch-revolutionäre Geist wirksam werden, der schon seinerzeit vor dreißig Jahren die Großtat der Entwicklung des sozialen Wohnungsbaus im Wiener Raum möglich machte und der dann beispielgebend für die abendländische Bauwelt geworden ist.

Im sozialen Wohnhausbau soll darum immer — über alle Theorie hinweg — das Experiment, der wissenschaftliche und praktische Versuch, das erste und letzte Wort haben.

Nur dann wird ein dauerhafter Erfolg möglich sein.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 14. März 1952

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesend: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Lust, Maller, Helene Potetz, Doktor Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, SR. Dipl.-Ing. Hosnedl.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(AZ. 303/52; M.Abt. 27 — W.H.Allg. 14/52.)

Für die Finalisierung der Abrechnung durchgeführter Instandsetzungsarbeiten am Hausbesitz der Stadt Wien für das Jahr 1951 wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 28,600.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 700.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 4 a, Mietzinse einschließlich Ersätze, zu decken ist.

(AZ. 424/52; M.Abt. 24 — 4906/15/52.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Quellenstraße 24 b, Stg. 34 und 35, sind an die Firma August Mayr, 12, Rosaliagasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Februar 1952 zu übertragen.

(AZ. 453/52; M.Abt. 25 — EA 406/51.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 9, Lustkandlgasse 11 a, mit einer Kostensumme von 53.122.61 S wird nachträglich genehmigt.

2. Die Vergebung der Baumeisterarbeiten an die Firma Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Juni 1951 wird nachträglich genehmigt.

(AZ. 496/52; M.Abt. 24 — 4888/14/52.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Bürgergasse 22, Stgn. 1, 3, 5 und 7, sind an die Firma Franz Braun's Wwe., 16, Koppstraße 115, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Februar 1952 zu übertragen.

(AZ. 512/52; M.Abt. 26 — Kr. 36/29/52.)

Die Durchführung der Instandsetzungen von Fußböden in verschiedenen Gebäuden des Alten Hauses und auf den neuen Kliniken des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Alser Straße 4, mit einem Gesamterfordernis von 85.000 S wird genehmigt.

(AZ. 513/52; M.Abt. 26 — Kr. 36/28/52.)

Die Durchführung von Fenster- und Türeninstandsetzungen im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, mit einem Gesamterfordernis von 140.000 S wird genehmigt.

(AZ. 520/52; M.Abt. 24 — 5161/15/52.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Lainzer Tiergarten, Dr. Schober-Straße, 2. Bauteil, sind an die Firmen Georg Hickersberger, 15, Lehnergasse 19, und Heinrich Sadil, 12, Werthenburggasse 3 a, auf Grund ihrer Anbote vom 16. Februar 1952 wie folgt zu übertragen: Firma Hickersberger Baublöcke VI bis X, XV und XVI, Firma Sadil Baublöcke XI bis XIV.

(AZ. 531/52; M.Abt. 26 — Tbc 31/2/52.)

Die Verlegung der Tbc-Fürsorgestelle, 21, Prager Straße 33, in das städtische Amtshaus, 21, Am Spitz 1, mit einem Kostenerfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

(AZ. 546/52; M.Abt. 26 — I AH 81/6/52.)

Die Instandsetzung der Fassade Landesgerichtsstraße des städtischen Amtshauses, 1, Rathausstraße 9, wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 70.000 S genehmigt.

(AZ. 548/52; M.Abt. 23 — XVI/33/52.)

Die Schlosserarbeiten bei der Wiederinstandsetzung des Rinderkühlhauses I in der Kontumazanlage St. Marx sind an die Firma Franz Weingart, 1, Naglergasse 27, auf Grund ihres Anbotes vom 7. März 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 430/52; M.Abt. 31 — 880/52.)

Zu den Kosten der vom Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden geplanten Verlegungen öffentlicher Rohrstränge in der Siedlung Müllerwerk im 24. Bezirk, Hennersdorf, wird die Leistung eines einmaligen Kostenbeitrages in der Höhe von 40 Prozent der Gesamtkosten durch die Stadt Wien genehmigt. Diese Höhe wird mit 90.000 S begrenzt.

(A.Z. 456/52; M.Abt. 18 — Reg/XXI/1/52.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2496, M.Abt. 18 — Reg/XXI/1/52, mit den Buchstaben a bis g (a) umschriebene Plangebiet zwischen der südlichen Begrenzung der Dauerkleingartenanlage Nr. 26, der Prager Straße, der Scheydgasse, dem Weg 1, der Straße 3, der Straße 2 und der Gasse 3 im 21. Bezirk (Kat.G. Strebersdorf) werden gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan rot gezogenen Linien werden als vordere und die rot strichlierten Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien festgesetzt. Demgemäß treten die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Die Bauklasse II, geschlossen, wird auf die im Plan rosa angelegten Flächen erweitert. Dadurch verliert die auf diesen Flächen bisher festgesetzte Bauklasse I, ihre Gültigkeit.

3. Die im Plan blau eingeschriebenen und blau unterstrichenen Höhenzahlen gelten als künftige Höhenlagen der Verkehrsflächen. Demzufolge wird die schwarze, schwarz unterstrichene und gelb durchstrichene Höhenzahl in der Scheydgasse als Niveaukote aufgelassen.

(A.Z. 457/52; M.Abt. 18 — 1060/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zu M.Abt. 18, Zl. 1060/51, Plan Nr. 2477, mit den Buchstaben a bis h (a) umschriebene Plangebiet nächst der Glasfabrik in Moosbrunn im 23. Bezirk (Kat.G. Moosbrunn) gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für die in der Planbeilage grün lasierte Fläche wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, festgesetzt, demnach wird die Widmung: Grünland-Dauerkleingartenanlage außer Kraft gesetzt.

2. Die rot gezogenen und hinterschraffierten Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als Baufluchtlinien festgesetzt, demnach werden die schwarz gezogenen, gepunkteten und gelb gekreuzten Straßenfluchtlinien aufgelassen.

3. Die rot strichlierten Linien werden als innere und seitliche Baufluchtlinien festgelegt.

4. Die zwischen den Baulinien und den vorderen Baufluchtlinien entstehenden Vorgärten sind gärtnerisch auszugestalten und dauernd in diesem Zustand zu erhalten.

(A.Z. 488/52; M.Abt. 30 — K/23/5/52.)

Der Bau eines Schmutzwasserkanals, 23, Schwechat, Schrödlgasse—Tiefenbachergasse —Ableidingergasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 273.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Wozak und Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Februar 1952 und der Ergänzung vom 1. März 1952 übertragen.

(A.Z. 490/52; M.Abt. 27 — G XXIII/28/1/52.)

Die Durchführung der Abbrucharbeiten in dem städtischen Althaus, 23, Ober-Laa 87, wird genehmigt.

Die Arbeiten sind der Firma Ing. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Oktober 1951 zu übertragen.

Die Ausgaben in der Höhe von 15.000 S sind auf Ausgaberubrik 811/71, lfd. Nr. 640, des Voranschlages 1952 zu bedecken. Die Einnahmen durch die Übernahme des anfallenden Materials durch die Baufirma in der Höhe von 18.100 S sind auf Einnahmerubrik 811/70 b, Verkaufserlöse, in Eingang zu nehmen.

(A.Z. 515/52; M.Abt. 26 — Sch 38/4/52.)

Die Tischlerarbeiten für die mit Beschluß des GRA VI — 159/52 vom 31. Jänner 1952 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 3, Hörnesgasse 12 (Trakt Parkgasse), sind der Firma Anton Runa, 21, Rautenkranzgasse 26, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Februar 1952 zu übertragen.

(A.Z. 521/52; M.Abt. 24 — 4864/11/52.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 3, Rasumofskygasse 22, sind an die Firma Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Februar 1952 zu übertragen.

(A.Z. 536/52; M.Abt. 25 — EA 596/50.)

Für die Durchführung der mit vollstreckbarem Bescheid M.Abt. 36 — 11952/50 vom 1. Juli 1950 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 4, Wiedner Hauptstraße 39, wird eine Erhöhung der Kosten um 56.000 S (von 304.000 S auf 360.000 S) nachträglich genehmigt.

(A.Z. 552/52; M.Abt. 24 — 5150/14/52.)

Die Arbeiten für die Herstellung einer Kläranlage für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Mauer, Freisingergasse, sind an die Firma Österreichische Maba-Unternehmung, 6, Hofmühlgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Februar 1952 zu übertragen.

(A.Z. 554/52; M.Abt. 34 — 51077/3/52.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in der Wohnhausanlage, 21, Werndlgasse 11—19, Stiege 6 bis 8, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Elektroinstallation der Firma Ernst Malischnig, 20, Hellwagstraße 19, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Sonderhof, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 18, übertragen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 428/52; M.Abt. 33 — II/4/52.)

Die Durchführung der Installationsarbeiten und baulichen Nebenarbeiten für den Umbau der öffentlichen Gasbeleuchtung auf eine elektrische Beleuchtung im 2. Bezirk: Obere Augartenstraße (Seitenfahrbahn) von der Unteren Augartenstraße bis zur Großen Sperlgasse; im 21. Bezirk: die Töllergasse, Satzingerweg, Josef Baumann-Gasse (Rest) und Mühlweg; im 22. Bezirk: die Vernholzgasse, Am Bahnhof, Bauergasse, Markgraf Gerold-Gasse, Hohenfeldgasse, Varnhagengasse, Volkragasse, Wurmbrandgasse, Hans Steger-Gasse, Schickgasse, Gemeindeaugasse, Strahlenergasse, Wiedgasse und Konstanziagasse (Rest) wird mit einem Gesamtkostenbetrag von 126.000 S genehmigt. (Das Material im Werte von rund 420.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.)

(A.Z. 466/52; M.Abt. 30 — K/25/6/52.)

Der Bau eines Schmutzwasserkanales im 25. Bezirk, Triester Straße von ONr. 120 bis gegen die Zwerggrabengasse (Siebenhirtner Sammler, Baulos 3), wird mit einem Kostenerfordernis von 975.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Leonhard, Hoch- und Tiefbau Ges. m. b. H., 3, Invalidenstraße 7, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Februar 1952 übertragen.

(A.Z. 467/52; M.Abt. 21 — 240/52.)

Die Lieferung von 1250 qm Gummifußbodenbelag für die Schule, 23, Schwechat, Ehrenbrunngasse, wird an die „Semperit"-Gummiwerke AG., 1, Helferstorferstraße Nr. 11—15, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Bedarfsstelle bedeckt.

(A.Z. 445/52; Bau-Dion 2011/50.)

1. Die Lieferung von Selbstrollern im Bauvorhaben 10, Gudrunstraße, im Baulos 1, 2, 6, 7, 11 und 12 ist der Firma Ernst Dolenz, 7, Lindengasse 87, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Februar 1952 und

2. die Lieferung von Selbstrollern im Bauvorhaben 10, Gudrunstraße, im Baulos 3, 4, 5, 8, 9, 10 und 13 ist der Firma Heinrich Stein, 4, Favoritenstraße 24, auf Grund ihres Angebotes vom 22. Februar 1952 zu übertragen.

(A.Z. 469/52; M.Abt. 28 — 1340/52.)

Die Mehrkosten der in der beiligenden Tabelle angeführten Straßenbauten werden mit den Einzelbeträgen gemäß beiliegender Tabelle mit dem Gesamtbetrag von 650.000 S genehmigt.

(A.Z. 491/52; M.Abt. 26 — Sch 120/8/52.)

Die Fertigstellung der Tischlerarbeiten in der Schule, 10, Hebbelplatz 2, sind an die Firma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Dezember 1951 und Briefes vom 4. Februar 1952 zu übertragen.

(A.Z. 502/52; M.Abt. 44 — V 16/52.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Erneuerung der Kesselanlagen in den Volksbädern VII und X von 570.000 S auf 576.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 506/52; M.Abt. 30 — K/25/7/52.)

Der Umbau des Regenwasserkanales im 25. Bezirk, Inzersdorf, Draschestraße, von der Pfarrgasse gegen die Triester Straße, wird mit einem Kostenerfordernis von 500.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. A. Himmelstoß Wtw., 24, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse 16, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Februar 1952 übertragen.

(A.Z. 539/52; M.Abt. 26 — XXI AH 57/11/52.)

Die Fortsetzung der Behebung der Kriegsschäden im Amtshaus, 21, Am Spitz 1, und zwar Festsaal, Hauptstiege und Hoffassade, mit einem Kostenerfordernis von 530.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 546/52; M.Abt. 18 — 1975/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2218, M.Abt. 18/1975/50, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Zirkusgasse, Große Stadtgutgasse, Kleine Stadtgutgasse, Novaragasse, Praterstraße und Rotensterngasse im 2. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt) gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot strichlierten Linien als innere Baufluchtlinien und die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien festgelegt; demnach werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Der Eigentümer des Grundstückes 890 in E.Z. 258, Kat.G. Leopoldstadt hat im Baufalle an der im Plan bezeichneten Stelle einen mindestens 3 m breiten und 2,8 m hohen öffentlichen Durchgang zu schaffen, diesen ganztätig offen zu halten und allfällige öffentliche Einbauten zu dulden.

3. Die übrigen Bebauungsbestimmungen bleiben in Kraft.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 421/52; M.Abt. 33 — XX/1/52.)

Die Durchführung der Installations- und baulichen Nebenarbeiten für den Neubau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im Zusammenhange mit der Errichtung der neuen Wohnhausanlagen im 20. Bezirk, Kapaun-

platz, im 21. Bezirk, Klenaugasse—Schrickgasse, Magdeburgstraße—Gerambgasse, Jedlesee (Fortsetzung von 1951), An der Siemensstraße (Fortsetzung von 1951) und Rußbergstraße (Fortsetzung von 1951) sowie die unbeleuchteten Straßen: 21. Bezirk, Winkeläckerstraße, Josef Zapf-Gasse, Karl Gramm-Gasse und Lielegweg, im 22. Bezirk die Salbeigasse, Contiweg, Straße entlang der Bahn vom Contiweg bis zur Siedlung Hirschstetten wird mit einem Gesamtkostenbetrag von 81.000 S genehmigt. (Das Material im Werte von rund 324.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.)

(A.Z. 422/52; M.Abt. 18 — 118/51.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2464, M.Abt. 18/118/51, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet zwischen Schrekergasse, Reichmanngasse, Demuthgasse und Ameisbachzeile im 16. Bezirk (Kat.G. Ottakring) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2464 (Beilage 7) rotstrichpunktiert gezogenen Linien werden als neue Baulinien bestimmt.

2. Die rot langstrichliert gezogenen Linien werden als neue vordere Baufluchtlinien bestimmt.

3. Für die im Plan umber lasierten Flächen gilt der Aufbauplan der Beilage 5 im Sinne des § 5 (3) a—c der BO für Wien. Der durch blaue Kreuze umgrenzte Teil wird für die spätere Erweiterung der Siedlung bestimmt.

4. Für die hellbraun lasierten Flächen gilt die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise.

5. Für die hellgrün lasierten Flächen sind die Bestimmungen des § 84 (5) maßgeblich.

6. Für das gesamte Plangebiet gilt die Widmung „Bauland-Wohngebiet". Die Errichtung voller Wände nach § 88 (3) BO für Wien ist darin unzulässig.

7. Die in den Planbeilagen 5, 7 und 8 violett eingetragenen Ausführungslinien und Querprofile sind der künftigen Ausgestaltung der Verkehrsflächen zugrunde zu legen.

8. Die im Plan Beilage 7 blau geschriebenen und unterstrichenen Höhenkoten werden als künftige Höhenlagen festgesetzt. Für die Strecke d—e ist das Längenprofil (Beilage 8) maßgeblich.

9. Alle im Plan (Beilage 7) schwarz gezeichneten, gelb durchkreuzten beziehungsweise durchstrichenen Fluchtlinien beziehungsweise Höhenlagen werden außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 470/52; M.Abt. 32 — Div. Sch 107/51.)

1. Die Erhöhung des mit GRA. VI, A.Z. 1958/51 und 2806/51 genehmigten Betrages von 200.000 S für die Instandsetzung der Zentralheizungsanlage in der Schule Mödling, 24, Jakob-Thoma-Straße 20, um 4310 S auf insgesamt 204.310 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis ist im Voranschlag des Jahres 1951 auf Rubrik 914, Post 51, lfd. Nr. 385, bedeckt.

(A.Z. 486/52; M.Abt. 30 — K/22/33/51.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Behebung des Bombenschadens am Leopoldauer Sammelkanal, 22, Überschwemmungsgebiet, von 110.000 S auf 180.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 499/52; M.Abt. 24 — 5138/6/52.)

Die Gehweg- und Hofherstellungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Feldkellergasse, Bauteil II, sind an die Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Februar 1952 zu übertragen.

(A.Z. 505/52; M.Abt. 30 — K/13/1/52.)

Der Bau eines Straßenunratskanales im 13. Bezirk, Friedenshöhegasse, von der Bürgergasse bis zur Künstlergasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 410.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Bischoff & Co., 4, Tilgnergasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Februar 1952 und der Ergänzung vom 28. Februar 1952 übertragen.

(A.Z. 514/52; M.Abt. 26 — Sch 277/7/52.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 117/52, vom 31. Jänner 1952 genehmigte Instandsetzung in der Schule, 18, Bischof Faber-Platz 1—Ferrogasse, sind der Firma Alois Höfner, 1, Rotenturmstraße 22, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Jänner 1952 zu übertragen.

(A.Z. 543/52; M.Abt. 24 — 51149/9/52.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 21, Lang-Enzersdorf—Wiener Straße, sind an die Firma Alois Neunteufel u. Co., 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 13, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Februar 1952 zu übertragen.

(A.Z. 547/52; M.Abt. 26 — Hb 7/3/52.)

Die Erneuerung der Fassade und der Einfriedung der städtischen Herberge, 20, Meldemannstraße 25, mit einem Kostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 317/52; M.Abt. 29 — H 99/52.)

Für vermehrte Entgelte an die Österreichischen Bundesbahnen, die sich aus erhöhten Hafenbahnumsätzen ergeben, ferner für vermehrte Zahlungen an Beförderungssteuer aus gleichem Anlaß und für rückwirkende Zahlungen an Grundsteuer wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 625, Hafenverwaltung, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 985.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 360.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 625, Hafenverwaltung, unter Post 2 b, Bahngebühren, zu decken ist.

(A.Z. 441/52; M.Abt. 29 — 922/52.)

Der vom GRA. VI unter A.Z. 283/51 genehmigte Sachkredit für den Bau einer Kanalbrücke über das Mühlwasser in Stadlau wird von 1,200.000 S um 500.000 S auf 1,700.000 S erhöht.

(A.Z. 487/52; M.Abt. 29 — 1038/52.)

1. Die Erhöhung des vom Gemeinderat zur Pr.Z. 925 vom 27. April 1951 genehmigten Sachkredites vom 1,000.000 S um 700.000 S auf 1,700.000 S wird genehmigt.

2. Die Durchführung der Baumeisterarbeiten zur Wiederherstellung der Radetzkybrücke mit dem Kostenerfordernis von 592.200 S wird genehmigt.

3. Die Baumeisterarbeiten werden an die Firma Dipl.-Ing. Anton Schlepitzka auf Grund ihres Anbotes vom 1. Februar 1952 vergeben.

(A.Z. 498/52; M.Abt. 26 — I AH 82/11/52.)

Die Fortsetzung der Deckenauswechslungen im Alten Rathaus, 1, Wipplingerstraße 8, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 520.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 504/52; M.Abt. 29 — 1080/52.)

Die vom Bundesstrombauamt mit Zl. 932/IV — 52 vom 13. Februar 1952 erbetene Zahlung einer ersten Rate des Kurienbeitrages 1952 der Stadt Wien für die Donau-Hochwasserschutzkonkurrenz in der Höhe von 200.000 S wird genehmigt.

Der Betrag ist in A.R. 622, Post 28 (Sondererfordernisse), des Voranschlages 1952 bedeckt.

(A.Z. 508/52; M.Abt. 29 — H 165/52.)

Die Durchführung der Oberbauarbeiten auf der Hafenbahn Albern, Gleise 13, 15 und 17, mit dem Gesamterfordernis von 270.000 S wird genehmigt.

Die Oberbauarbeiten sind an die Firma Ing. Franz Neuzil, 4, Gußhausstraße 4, auf Grund ihres Anbotes vom 3. März 1952 zu vergeben.

(A.Z. 535/52; M.Abt. 30 — K/25/5/52.)

Der Bau des linken Liesingtalsammelkanales im 25. Bezirk, Rodaun, Breitenfurter Straße, von der Kaiser-Franz-Josefs-Straße bis zur Friedhofstraße, wird mit einem Kostenerfordernis von 690.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Anton Darena, 4, Rainergasse 14, auf Grund ihre Anbotes vom 28. Februar 1952 übertragen.

(A.Z. 542/52; M.Abt. 24 — 51.132/11/52.)

Die Bautischler-Außernormarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses 23, Himberg, Erberpromenade, sind an die Firma Viktor Hoja, 11, Dampfmühlgasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Februar 1952 zu übertragen.

(A.Z. 556/52; M.Abt. 24 — 5139/41/52.)

Die Bautischler-Außernormarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage 14, Baumgarten, Linzer Straße 299, 3. Bauteil, Abschnitt F, sind an die Firmen Otto Hermann, 20, Brigittenauer Lände 166, und Wanecek und Söhne, 18, Wallrießgasse 67, zu ungefähr gleichen Teilen auf Grund ihrer Anbote vom 27. Februar 1952 und ihres Schreibens vom 4. März 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 358/52; M.Abt. 26 — 8 Sp/1/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1564 vom 14. Juni 1951, für die Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Garderobeanlage auf dem städtischen Jugendspielplatz, 8, Schmidgasse 11, bewilligten Betrages von 150.000 S um 7950 S auf 157.950 S wird genehmigt.

(A.Z. 446/52; M.Abt. 24 — 51.105/22/52.)

Die Stukkaturarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 3, Uchatiusgasse 10, sind an die Firma Roman Wawrinowsky, 17, Blumengasse 34, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Feburar 1952 zu übertragen.

(A.Z. 485/52; M.Abt. 28 — 1110/50.)

Die Mehrkosten für die Herstellung einer Makadamstraße mit Oberflächenbehandlung in der Rustenfeldsiedlung im 23. Bezirk, wer-

den mit dem Betrag von 4800 S genehmigt; es erhöht sich dadurch der Gesamtkostenbetrag von 442.000 S auf 446.800 S.

(A.Z. 492/52; M.Abt. 24 — 51152/16/52.)

Die Stukkaturarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 24, Mödling, Jakob Thoma-Straße, sind an die Firma Baumeister Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Jänner 1952 zu übertragen.

(A.Z. 517/52; M.Abt. 25 — EA 1121/50.)

Die Erhöhung der mit GRA VI, Beschluß vom 22. März 1951 zur Z. 694/51 genehmigten Gesamtkosten von 160.000 S um 10.500 S auf 170.500 S für Sicherungsarbeiten im Hause, 7, Ulrichsplatz 4, auf Grund des vollstreckbaren Bescheides der M.Abt. 36 — 19.369/50 vom 17. Oktober 1950 wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 523/52; M.Abt. 28 — 1040/51.)

Für den bereits genehmigten Ausbau der Fahrbahn der Neulinggasse und der Herstellung eines Gehweges entlang des ehemaligen Flakturmes im 3. Bezirk wird eine zweite Erhöhung des mit Gemeinderatsbeschluß vom 3. August 1951, Z. 2063/51, genehmigten Sachkredites von 130.000 S auf 156.000 S genehmigt.

(A.Z. 526/52; M.Abt. 29 — G 172/52.)

Aus Anlaß größerer Ausgaben der Hafenverwaltung, als ursprünglich budgetiert werden konnten, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 625, Hafenverwaltung, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 54.200 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 16.500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 625, Hafenverwaltung, unter Post 2 b, Bahngebühren, zu decken ist.

(A.Z. 529/52; M.Abt. 34 — XI/6/5/52.)

Die Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den mit Beschluß des GRA VI vom 31. Jänner 1952, Z. GRA VI — 115/52, genehmigten Wiederaufbau der Schule, 11, Brehmstraße 9, sind der Firma Josef Baumann jun., 8, Piaristengasse 58, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Februar 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 375/52; M.Abt. 26 — 12 SP/2/2/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA VI, Z. 1444 vom 16. April 1951 für die Durchführung der Fertigstellungsarbeiten an der kriegszerstörten Umkleideanlage auf dem städtischen Jugendspielplatz im Haydnpark im 12. Bezirk, Gaudenzdorfer Gürtel, bewilligten Betrages von 25.000 S um 7.650 S auf 32.650 S wird genehmigt.

(A.Z. 420/52; M.Abt. 30 — K/12/1/52.)

Der Bau eines Straßenunratskanales, 12, Unbenannte Gasse — Am Schöpfwerk (Eibesbrunner Sammelkanal), von der Gasse 5 bis zur Gasse 1, wird mit einem Gesamterfordernis von 1,200.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hoch-Tiefbau Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Jänner und der Ergänzung vom 13. Februar 1952 übertragen.

(A.Z. 494/52; M.Abt. 24 — 5139/34/52.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage 14, Linzer Straße 299, 3. Bauteil, Abschnitt F, sind an die Firma Erwin Bock, 14, Bergmillergasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Februar 1952 zu übertragen.

(A.Z. 503/52; M.Abt. 29 — 1045/52.)

Die zur Sanierung des Bauabschnittes I am Lainzer Bach im 13. Bezirk erforderliche Erhöhung des zu M.Abt. 29 — 6657/51 genehmigten Sachkredites von 49.448 S um 14.552 S auf 64.000 S wird genehmigt. Das Mehrerfordernis ist im Voranschlag für das Jahr 1952 unter A.R. 622, Post 20 (Erhaltungsarbeiten an Bächen) bedeckt.

(A.Z. 510/52; M.Abt. 24 — 5151/15/52.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 21, Dr. Albert Skala-Gasse, sind an die Firma Erwin Bock, 14, Bergmillergasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Februar 1952 zu übertragen.

(A.Z. 519/52; M.Abt. 24 — 5133/7/52.)

Die Abbrucharbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 16, Zagorskigasse - Gablenzgasse, sind an die Firma Schu & Co., 3, Esteplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Februar 1952 zu übertragen.

(A.Z. 532/52; M.Abt. 26 — Kr 13/22/52.)

Die Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten an der Kleinbahngleisanlage sowie der anschließenden Straßendecke im Krankenhaus Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, mit einem Kostenerfordernis von 240.000 S wird genehmigt.

(Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 13. März 1952

Vorsitzender: GR. Dr.-Ing. Hengl.
Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Lötsch, Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak; ferner die SRe. Ing. Dr. Menzel, Dkfm. Dr. Kratzert, Dr. Schönbauer, MarktAD. Nechradola, OVetR. Dr. Stoffl, OMR. Dr. Gasser, MR. Doktor Lackner, OAR. Leist.
Entschuldigt: GR. Winter.
Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. IX/178/52; M.Abt. 57 — Tr 2729/51.)

Die Verträge zwischen der Stadt Wien und Theresia Grienauer, bzw. Josef Distl, werden zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 23. Februar 1952, M.Abt. 57 — Tr 2729/51, angeführten Bedingungen genehmigt. Danach überträgt die Stadt Wien von dem Gst. 886, Weide, E.Z. 486 der Kat.G. Perchtoldsdorf, die im Abteilungsplan des Dr. techn. H. Zelisko als prov. Grundstück (886/2) bezeichnete Teilfläche im Ausmaße von 11 qm gegen eine von Theresia Grienauer zu zahlende Entschädigung in das öffentliche Gut. Außerdem überträgt sie vom gleichen Grundstück die im selben Plan als prov. Gst. (886/3) bezeichnete Teilfläche im Ausmaße von 87 qm gegen eine von Josef Distl zu zahlende Entschädigung in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes und verkauft diesem zum angegebenen Kaufpreis vom Gst. 886, Weide, E.Z. 486, die im angeführten Plan als prov. Gst. (886/4), (886/5), (886/6) und (886/7) bezeichneten Teilflächen im Ausmaße von 136 qm als Baugrund.

(A.Z. IX/184/52; M.Abt. 57 — V 7419/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand per 964.31 S nach Franz Kirsch für die Praterhütte Nr. 56 aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX/187/52; M.Abt. 57 — Tr 3015/52.)

Der Verkauf des Gst. 444/2, Acker, E.Z. 218 der Kat.G. Groß-Enzersdorf, an Anton und Beatrix Kolarik im Ausmaße von 188 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 28. Februar 1952, M.Abt. 57 — Tr 3015/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/203/52; M.Abt. 57 — Tr 2409/52, Tr 1849/51.)

Der Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien und der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft der Wiener Stadtwerke, Gesellschaft m.b.H., 1, Ebendorferstraße 2, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 5. März 1952, M.Abt. 57 — Tr 2409/52, angeführten Bedingungen genehmigt. Danach verkauft die Stadt Wien an die genannte Gesellschaft die in der Kat.G. Groß-Jedlersdorf I gelegenen, im Abteilungsplan des Ingenieurs Haiduzek vom 3. November 1951, G.Z. 1361 ausgewiesenen Teilflächen der Gste. 594/1, E.Z. 1175, 595/1, E.Z. 1102 und 596/1, E.Z. 2087, im Gesamtausmaße von 9556,07 qm und überträgt von den genannten Grundstücken Teilflächen im Ausmaße von 1500,13 qm in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. IX/196/52; M.Abt. 56 — 640/52.)

An der Städtischen Lehranstalt für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe mit Öffentlichkeitsrecht in Wien, 24, Mödling, Jakob Thoma-Straße 20, wird ab Schuljahr 1952/53 die seit 1948/49 wegen Schülermangel stillgelegte einjährige Haushaltungsschule geschlossen. Die Bezeichnung der genannten städtischen Lehranstalt wird dementsprechend ab Schuljahr 1952/53 abgeändert auf: „Städtische Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe mit Öffentlichkeitsrecht, 24, Mödling, Jakob Thoma-Straße 20."

(A.Z. IX/198/52; M.Abt. 55 — Allg. 778/51.)

I.

Folgende am 21. Jänner 1952 provisorisch erteilte Bewilligung zur Mitbenützung eines Turnsaales in einem städtischen Schulhaus wird als endgültig erteilt genehmigt:

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Favoriten, der Turnsaal der KMV-Schule, 10, Ober-Laa, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 6814/51).

II.

Folgende in der Zeit vom 7. Jänner 1952 bis 6. Februar 1952 erteilte Bewilligungen zur Mitbenützung von Schulräumen (Turnsälen) in städtischen Schulhäusern werden zur Kenntnis genommen:

Dem Elternverein der KV-Schule, 2, Blumauergasse 21, 1 Klassenzimmer der KV-Schule, 2, Blumauergasse 21, viermal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 754/51.)

Der Evangelischen Volksschule am Karlsplatz, der Turnsaal der MV-Schule, 5, Grün-

gasse 14, dreimal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55—2495/51, M.Abt. 55—2495/1/51).

Der Volkshochschule Volksheim Ottakring, zwei Klassenzimmer der KV-Schule, 7, Kandlgasse 30, zweimal wöchentlich nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 3797/51, 3797/2/51).

Dem Pädagogischen Institut der Stadt Wien, die Schulküche der MH-Schule, 9, Galileigasse 3, jede zweite Woche nachmittags und abends (M.Abt. 55 — Allg. 759/51).

Der Österreichischen Jugendbewegung, Bezirksjugendführung Favoriten, der Turnsaal der MV-Schule, 10, Herzgasse 87, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — X/7/1/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union, Gruppe Hadersdorf, der Turnsaal der KMH-Schule, 14, Hadersdorf-Weidlingau, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — XIV/8/2/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union, Gruppe Reindorf, der Turnsaal der MH-Schule, 15, Diefenbachgasse 15, viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 1274/51).

Dem Pädagogischen Institut der Stadt Wien, ein Klassenzimmer der KMSo.-Schule, 15, Kauergasse 3—5, jede zweite Woche abends (M.Abt. 55 — Allg. 759/51).

Dem Pädagogischen Institut der Stadt Wien, das Lichtbildzimmer der KMHi.-Schule, 16, Schinnaglgasse 3—5, zweimal wöchentlich nachmittag und abends (M.Abt. 55 — Allg. 759/51).

Dem Pädagogischen Institut der Stadt Wien, zwei Klassenzimmer der KMH-Schule, 15, Schweglerstraße 2—4, einmal wöchentlich nachmittags und abends (M.Abt. 55 — Allg. 759/51).

Der Volkshochschule Wien-Volksheim, ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 15, Selzergasse 19, zweimal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 8086/1/51).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union Ottakring, der Turnsaal der MV-Schule, 16, Kreitnergasse 32, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 4629/1/51).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union Ottakring, der Turnsaal der KH-Schule, 16, Lorenz Mandl-Gasse 56, viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 5692/51).

Dem Reichsbundsport Mauer, der Turnsaal der KMV-Schule, 25, Mauer, Hauptstraße 52, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 6011/51).

(A.Z. IX/200/52; M.Abt. 54 — 7/38/52.)

Die Nachschaffung von verschiedenen Einrichtungsgegenständen für Kanzleien, Lehrmittelzimmer und Physiksälen an den Wiener Pflichtschulen bei den im Magistratsantrag vorgeschlagenen Firmen im Gesamtbetrage von 183.700 S wird genehmigt. Das Erfordernis ist im Voranschlag 1952 auf A.R. 914/22 a bedeckt.

(A.Z. IX/202/52; M.Abt. 55 — 457/51, 6884/51, 6885/51.)

Die M.Abt. 55 wird ermächtigt, bei der Vorschreibung der Mietzinse für folgende Bestandobjekte den Hauptmietzins in dem jeweils angegebenen ermäßigten Ausmaß festzusetzen:

1. Städtisches Schulhaus, 25, Atzgersdorf, Steinergasse 437, Mieter SPÖ Freie Schule Kinderfreunde, Ortsgruppe Atzgersdorf, die Hälfte von 1 S 13⅓ g je Friedenskrone.

2. Ehemaliges städtisches Schulhaus, 16, Ottakringer Straße 150,

a) Mieter römisch-katholische Pfarre Neu-Ottakring, 50 g je Friedenskrone,

b) Mieter SPÖ Freie Schule Kinderfreunde, Bezirksgruppe Ottakring, die Hälfte von 1 S 13⅓ g je Friedenskrone,

der parifizierten Jahresmietwerte 1914. In allen drei Fällen sind neben dem Hauptmietzins die anteilsmäßigen Betriebskosten und die auflaufenden Abgaben (Grundsteuer) zu entrichten.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/176/52; M.Abt. 54 — 9/3/52.)

Für das Mehrerfordernis infolge Tariferhöhung wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 26, Transportkosten (derz. Ansatz 176.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 36.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 2, Entgelt für Lieferungen und Leistungen des Betriebes, zu decken ist.

(A.Z. IX/177/52; M.Abt. 58 — 407/52.)

Für die erhöhten Ausgaben bei der Instandhaltung der gemeindeeigenen Viehhalterhäuser, insbesondere jenes in Wien, 21, Klein-Engersdorf 19, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 931, Landwirtschaft (M.Abt. 58), unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 70.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3100 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 932, Märkte (M.Abt. 59), unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/181/52; M.Abt. 60 — 2083/51.)

Für die nachträglich festgestellten Mehrkosten bei der Dachreparatur am linken Parteiengebäude des Rinderschlachthofes St. Marx wird der für das Jahr 1951 genehmigte Sachkredit um 2300 S auf 119.300 S erhöht.

(A.Z. IX/182/52; M.Abt. 59 — V 46/52.)

Für die im Voranschlag 1952 nicht vorgesehene Anschaffung eines Zündapp-Motorrades mit Beiwagen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 480 (derz. Ansatz 28.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 27.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 932, Märkte, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Krämer

(A.Z. IX/183/52; M.Abt. 59 — M 382/52.)

Für die nachträglich festgestellten Mehrkosten bei der Wiederinstandsetzung der Waage des Futtermitteldienstes und der Rinderwaage 2 auf dem Zentralviehmarkt wird der am 14. Juni 1951 zur A. IX, Zl. 407/51, und am 8. Februar 1952 zur A. IX, Zl. 78/52, mit 80.000 S genehmigte Sachkredit um 1800 S auf 81.800 S erhöht.

(A.Z. IX/185/52; M.Abt. 56 — 488/2/52.)

Die Instandsetzung der Zentralheizungsanlage im I. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87 (Verteilungssystem, Absperrorgane und Heizkörper), durch die Firma Karl Hartmann, 14, Linzer Straße 84, mit einem Kostenaufwand von 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. IX/186/52; M.Abt. 59 — M 180/52.)

Für die Fertigstellung eines Flugdaches auf dem Groß-Enzersdorfer Ferkelmarkt wird für das Jahr 1952 als zweite Baurate ein Sachkredit in der Höhe von 57.000 S genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. IX/195/52; M.Abt. 58 — 599/52.)

Zur Bereitstellung des für die Johannessteinrealität von der Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule zu entrichtenden Bestandzinses wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule (M.Abt. 58, B.Abt. IX d), unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 1000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3600 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule (M.Abt 58 — B.Abt. IX d), unter Post 3, Ersatz für Getränkesteuer, Fracht und dergleichen, zu decken ist.

(A.Z. IX/197/52; M.Abt. 59 — M 270/52.)

Für die Fertigstellung der städtischen Brückenwaage auf dem Yppenmarkt, einschließlich der Arbeiten für die Zufahrt, wird für das Jahr 1952 als zweite Baurate ein Sachkredit in der Höhe von 65.000 S genehmigt.

(A.Z. IX/179/52; M.Abt. 54 — ad 2/35/52.)

Der Ankauf folgender Waren bei nachstehend angeführten Firmen zu den im Magistratsbericht angegebenen Preisen wird genehmigt:

1. Firma M. J. Elsinger & Söhne, 1, Volksgartenstraße 1, zirka 1500 m Plachensegel, naturfarbig, imprägniert, zirka 100 cm breit, Qualität 4056;

2. Firma A. Blaas, 3, Rennweg 50, zirka 1500 m Hanfplachensegel, II, natur, schwer imprägniert, 100/102 cm breit;

3. Firma August Sattler Söhne, 1, Börseplatz 6, zirka 2000 m Leinengradl, stuhlroh, 84 cm breit, in der vorgeschriebenen Einstellung;

4. Firma Welser Textilwerke, 9, Maria Theresien-Straße 11, zirka 3000 m Leinengradl, stuhlroh, 84 cm breit, in der vorgeschriebenen Einstellung.

(A.Z. IX/180/52; M.Abt. 54 — ad 2/38/52.)

Der Ankauf von zirka 6000 m Zwirnmollino, roh, 84 cm breit, in der vorgeschriebenen Einstellung, zu dem im Magistratsbericht angeführten Preis bei der Firma Theresienthaler Baumwoll-Spinnerei und Weberei AG, 2, Untere Donaustraße 13, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. IX/199/52; M.Abt. 54 — 1/102/52.)

Der Ankauf von 50.000 kg italienischem Reis zu dem vom Bundesministerium für Inneres, Sektion Volksernährung, festgesetzten Preis wird genehmigt.

(A.Z. IX/188/52; M.Abt. 54 — 6070/13/52.)

Der Verkauf von Altblech und Alteisen im Gewicht von zirka 1000 kg ab der Baustelle der M.Abt. 24, 2, Lassallestraße 40, an die Firma Sigmund Oser's Wwe. 9, Clusiusgasse 6, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/189/52; M.Abt. 54 — 32/109/49.)

Der Verkauf von 42 Stück gußeisernen Rohren im Gewicht von rund 8000 kg ab dem Lagerplatz der M.Abt. 29, 9, Spittelauer Lände 47, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zum angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. IX/190/52; M.Abt. 54 — 10.050/111/51.)

Der Verkauf von dieversem Alteisen- und Gußmaterial im Gewicht von zirka 3000 kg ab der Installationswerkstätte auf dem Zentralviehmarkt, 3, St. Marx, an die Firma Sigmund Oser's Wwe., 9, Clusiusgasse 6, zu

dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/191/52; M.Abt. 54 — 4010/20/52.)

Der Verkauf von 7 Stück gußeisernen Kochkesseln ab dem Lager der M.Abt. 11, Erholungsfürsorge, 1, Schottenring 22, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/192/52; M.Abt. 54 — 30/1694/49.)

Der Verkauf von zwei Entseuchungskesseln ab dem städtischen Krankenhaus Mödling, 24, Weyprechtgasse 12, und dem Elisabethspital, 15, Huglgasse 1/3, an die Allgemeine Assanierungsgesellschaft Haim & Co., 18, Sternwartestraße 41, und Wilhelm Schmidt, 9, Türkenstraße 25, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/193/52; M.Abt. 54 — 6210/2/52.)

Der Verkauf einer alten Turmuhr vom Magistratischen Bezirksamte, 17, Elterleinplatz, an Fritz Eppel, 21, Wagramer Straße 48, zu dem angebotenen Preise ab Standort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. IX/194/52; M.Abt. 54 — 7400/25/52.)

Der Verkauf von 67 Stück alten Akkumulatorenbatterien ab dem städtischen Fuhrwerksbetrieb, 17, Lidlgasse 5, an die Akkumulatorenfabrik Ges. m. b. H., Abt. Varta, 5, Hamburger Straße 9, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/201/52; M.Abt. 54 — 5101/3/52.)

Der Verkauf von 40 Stück Wundklemmen (Peanklemmen) an Karl Schreiner, 9, Währinger Straße 15, ab dem Anstaltenhauptlager der M.Abt. 17, 14, Hütteldorfer Straße 188, zu dem angebotenen Preise wird genehmigt.

(A.Z. IX/204/52; M.Abt. 54 — 6220/12/52.)

Der Verkauf eines alten 100-PS-Drehstrommotors, 3 × 220 V, 900 UpM, samt Anlasser, ab der Elektroinstallationswerkstätte der M.Abt. 34 im Neuen Rathaus an Kurt Holecek, 7, Schottenfeldgasse 64, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/205/52; M.Abt. 55 — Allg. 525/51.)

Der Errichtung einer vierklassigen Zweigschule, 9, Gilgegasse 12, der KH-Schule, 9, Lazarettgasse 27, wird gemäß § 1, Abs. 3 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, betreffend die Errichtung, die Erhaltung und den Besuch der öffentlichen Volksschulen (LGBl. für Wien Nr. 73/1923), zugestimmt.

(A.Z. IX/206/52; M.Abt. 55 — 794/51.)

Die Zusammenlegung der KV-Schule, 2, Blumauergasse 21, mit der MV-Schule, 2, Novaragasse 30, unter gleichzeitiger Umwandlung in die KMV-Schule, 2, Novaragasse 30, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. IX/207/52; M.Abt. 57 — Tr 1472/52.)

I.

Die unentgeltliche Rückübertragung der im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten Dipl.-Ing. Haiduzek vom 31. Jänner 1952, G.Z. 1379, mit den Buchstaben y, z, b, a (y), z a_1, u_1, b (z) und a_1, b_1, i, u_1 (a_1) umschriebenen Teilflächen des Gst. 54/1, inneliegend im Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Breitensee, im Ausmaße von 73,82, 73,50 und 50,07 qm, das ist zusammen 197,39 qm in das Eigentum des Dipl.-Ing. Josef Kunz, wohnhaft 14, Breitenseer Straße 56, wird genehmigt.

II.

Die unentgeltliche Rückübertragung der im vorgenannten Abteilungsplan mit den Buchstaben b_1, c_1, d_1, i (b_1) umschriebenen Fläche, prov. Gst. (64/3) im Ausmaß von 22,80 qm aus dem öffentlichen Gut, Gst. 64/1, Kat.G. Breitensee, in das Eigentum der Stadt Wien und Zuschreibung dieser zu dem städtischen Gst. 62/3, prov. Gst. 62/10, in E.Z. 515, Kat.G. Breitensee, wird genehmigt.

III.

Der zwischen der Stadt Wien und Dipl.-Ing. Josef Kunz, wohnhaft 14, Breitenseer Straße 56, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Demnach kauft Dipl.-Ing. Kunz von der Stadt Wien die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten Dipl.-Ing. Haiduzek vom 31. Jänner 1952, G.Z. 1379, mit den Buchstaben f_1, m_1, n_1, r, s (f_1) und s, r, n_1, g_1, v, e (s) umschriebene Fläche der städtischen Gste. 62/3 und 62/4, E.Z. 515, Kat.G. Breitensee, im Ausmaß von 109 und 100,72 qm, das ist zusammen 209,72 qm, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 7. März 1952, Zl. Tr 1472/52, angeführten Bedingungen.

IV.

Die Übertragung der im genannten Abteilungsplan mit den Buchstaben m_1, m*, n_1 (m_1) und m*, m**, u, g_1, n_1 (m*) umschriebenen Flächenteile der städtischen Gste. 62/3 und 62/4 in E.Z. 515 Kat.G. Breitensee, im Ausmaße von 3.19 und 109,23 qm in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Breitensee wird genehmigt.

(A.Z. IX/208/52; M.Abt. 54 — 3014/34/52.)

Der Verkauf der von den städtischen Büchereien ausgeschiedenen alten Bücher im Gewichte von rund 2500 kg ab dem Florianibunker, Wien 8, an Johann Spiehs, 3, Löwengasse 8, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/211/52; M.Abt. 58 — 735/52.)

Die Abänderung der Betriebszeiten für den Rinderschlachthof der Stadt Wien wird gemäß dem vom Magistrat vorgelegten Entwurf genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/210/52; M.Abt. 57 — Tr 2410/52.)

1.

Der Ankauf der Gste. 627/1, 634/1 und 639/1, je Acker, inneliegend in E.Z. 875 der Kat.G. Groß-Jedlersdorf I im Gesamtausmaße von 4722 qm zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 7. Februar 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 2410/52, angeführten Bedingungen wird genehmigt.

2.

Der Kleingartenverein Groß-Jedlersdorf, Wien 21, erhält einen Pachtzinsentgang und eine Nutzungsentschädigung von 3077 S binnen 14 Tagen nach Genehmigung des Antrages ausbezahlt.

3.

Der Magistrat wird ermächtigt, in jenen Fällen, in welchen ein freihändiger Erwerb nicht möglich sein sollte, alle jene Verfügungen zu treffen, die zur Erlangung des grundbücherlichen Eigentumes an den obgenannten Grundstücken notwendig sind. (§ 99 GV. An Gemeinderat.)

(A.Z. IX/209/52; M.Abt. 57 — Tr 574/51.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und den Rückstellungswerbern Dr. Egon Neumann (Hollywood, USA), Dr. Franz Neumann (Mexiko, USA), Richard Hirsch (New York, USA), Georg Hecht (Shipley, England) und Paul Hecht (Shipley, England) andererseits vor der Rückstellungskommission beim LG. f. ZRS. Wien abzuschließende Vergleich, betreffend die Erträgnisabrechnung der zufolge rechtskräftigen Teilerkenntnis bereits zurückgestellten Liegenschaft E.Z. 679, Kat.G. Neubau, sowie die Übernahme der Anwaltskosten durch die Stadt Wien, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 4. März 1952, M.Abt. 57 — Tr 574/51, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(A.Z. IX/212/52; M.Abt. 58 — 1855/51.)

I.

Der Ausgestaltung der Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule der Stadt Wien unter Verwendung von Zuwendungen aus ERP-Mitteln wird im Umfange der vom Magistrat geplanten Baulose 1—3 (Errichtung eines Wirtschaftshofes an Stelle der durch Kriegseinwirkung zerstörten Wirtschaftsobjekte) sowie im Rahmen eines Gesamterfordernisses von 828.300 S zugestimmt und das Kostenerfordernis für die im Jahre 1952 noch durchzuführenden Fertigstellungsarbeiten am Wirtschaftshofe mit einem Gesamtbetrag von 146.300 S nach Maßgabe des Einlangens der ERP-Zuwendungen und des Vorliegens der Zustimmung des Verwaltungsausschusses für die Randgemeinden zu Lasten der A.R. 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 52, Ausgestaltung der Schule, des Voranschlages für das Jahr 1952 genehmigt. (§ 99 GV. An Gemeinderat.)

II.

Für erhöhte Ausgaben bei der Ausgestaltung der Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule (Herstellung eines Wirtschaftshofes an Stelle der durch Kriegseinwirkung zerstörten Wirtschaftsobjekte) wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 52, lfd. Nr. 424, Ausgestaltung der Schule (derz. Ansatz 600.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 82.000 S genehmigt, die mit je 41.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 932, Märkte (M.Abt. 59), unter Post 2, Marktgebühren, und der Rubrik 934, Veterinärwesen (M.Abt. 60), unter Post 2, Gebühren für die Untersuchung von Vieh und Fleisch, zu decken ist.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 4919/51
Plan Nr. 2491

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Bereiche der städtischen Grundstücke 187/1 und 271/1 an der Eßlinger Hauptstraße und der Straße 68 im 22. Bezirk (Kat.G. Eßling).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 26. März bis 10. April 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M. Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5.

II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 18. März 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 4928/51
Plan Nr. 2461

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 12. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Block zwischen Pottendorfer Straße, Wagenseilgasse, Lehrbachgasse und Liebenstraße im 12. Bezirk (Kat.G. Altmannsdorf) am 8. Februar 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 10. März 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5241/50
Plan Nr. 2414

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Diesterweggasse, Cumberlandstraße, Töpfelgasse und Penzinger Straße im 14. Bezirk (Kat.G. Penzing) am 26. Oktober 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 10. März 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 4379/50
Plan Nr. 2385

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 24. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Eichbergstraße und der Kröpfelsteigstraße im 24. Bezirk (Kat.G. Hinterbrühl) am 21. September 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 8. März 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3680/51
Plan Nr. 2430

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 3. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes zwischen der Ungargasse, Juchgasse, Arenberggasse und Barichgasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) am 4. Oktober 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 7. März 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3310/51
Plan Nr. 2407

Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 2. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet nordöstlich des Lusthauses zwischen der Stemmeralle und der Aspernallee im 2. Bezirk im Prater (Kat.G. Leopoldstadt), Festsetzung der Flächenwidmung „Erholungsgebiet — Sportfläche“, am 4. Oktober 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 8. März 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XX/175/51.)

Bescheid

Über Antrag des Landesjugendreferates Wien werden gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, das Heft Nr. 37 (Ein Mädchen lebt gefährlich) des periodischen Druckwerkes „Der Metropol-Roman“ und Heft Nr. 1 (Gespenst aus dem Sumpf) des periodischen Druckwerkes „Metropol-Roman-Sonderreihe“ von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer, sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, innerhalb des Gebietes der Stadt Wien untersagt.

Wien, am 15. März 1952.

*

(M.Abt. 11 — XX/173/51, XX/171/51.)

Bescheid

Über Antrag des Landesjugendreferates Wien werden gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, Band Nr. 5 (Der letzte Mann) des periodischen Druckwerkes „Der U-Boot Pirat“ und Band Nr. 9 (Stampfende Hufe) des periodischen Druckwerkes „Blitz Story“ von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer, sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, innerhalb des Gebietes der Stadt Wien untersagt.

Wien, am 15. März 1952.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/18/52.)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien wird gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, das Heft Nr. 3 (Jibaro Vargas) des periodischen Druckwerkes „Jibaro“ von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer, sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, innerhalb des Gebietes der Stadt Wien untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes die gleiche Verbreitungsbeschränkung auch für alle bis 15. März 1953 erscheinenden Nummern (Hefte) des periodischen Druckwerkes „Jibaro“ erlassen.

Wien, am 12. März 1952.

Baubewegung

vom 17. bis 22. März 1952

Neubauten

4. Bezirk: Rainergasse 13, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1175/52).

10. Bezirk: Kleingartenanlage Oberes Geyereck, Los 184—185, Sommerhaus, Peter Kazda, 10, Leebgasse 47, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (10, Kleingartenanlage Oberes Geyereck, 3/52).

12. Bezirk: Pottendorfer Straße 19, Fabrikneubau, „Exakta“ Palm u. Bauer, 12, Pottendorfer Straße 23, Bauführer Bmst. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (12, Pottendorfer Straße 19, 1/52).

Breitenfurter Straße 165, Wohn- und Werkstättengebäude, Anton Schmid, 3, Untere Weißgärberstraße 48, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (12, Breitenfurter Straße 165, 1/52).

13. Bezirk: Opitzgasse 1, Garage, Ing. Gottfried Schraffel, im Hause, Bauunternehmung Hans Michelitsch, 25, Rosenhügelgasse 72 (13, Opitzgasse 1, 1/51).

Pestalozzigasse 4, Garage, Rudolf und Maria Schuh, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Wieder, 13, Lainzer Straße 145 (13, Pestalozzigasse 4, 1/51).

Sillergasse 42, Sommerhütte, Ernst Schuller, 5, Wiedner Hauptstraße 120, Bauführer Zmst. Franz Steinbrecher, Riegersburg, N.Ö. (13, Sillergasse 42, 2/51).

Hermesstraße 36, Garage, Alois und Juliane Zangl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kaftan, 13, Hermesstraße 157 (13, Hermesstraße 36, 3/51).

Schrutkagasse 29, Siedlungshaus, Josef und Maria Berger, 12, Rechte Wienzeile 239/33, Bauführer Bauunternehmung Premer u. Co., 9, Währinger Straße 21 (13, Schrutkagasse 29, 2/51).

Eichenstraße 17, Siedlungshaus, Franz Grabl, 14, Gurkgasse 50, Bauführer Bmst. Oswald Richter, 15, Felberstraße 2 (Eichenstraße 17, 1/52).

Erzbischofgasse 14, Turnsaal, Communität der Frauen vom 3. Orden des heiligen Dominicus zu Hacking, 13, Schloßberggasse 17, Bauführer Bmst. Franz Oppolzer, 13, Erzbischofgasse 4 (13, Erzbischofgasse 14, 1/51).

Schließmanngasse 3, Einfamilienhaus, Dir. Franz und Leopold Kuhles, 13, Münichreiterstraße 38, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (13, Schließmanngasse 3, 1/51).

Othmar Medlin-Gasse 16—18, Einfamilienhaus, Ludwig und Angela Hütter, 3, Gerlgasse 10/16, Bauführer Bmst. Julius und Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (13, Othmar Medlin-Gasse 16—18, 1/51).

Speisinger Straße 20, 2 Kleinwohnungshäuser, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden“, 1, Herrengasse 14, Bauführer Bmst. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (13, Speisinger Straße 20, 1/51).

Gobergasse, Siedlungshaus, Josef und Anna Seybert, 13, Jagdschloßgasse 81 b, Bauführer Bmst. Franz Vytiska, 12, Flurschützstraße 2 (13, Gobergasse OV/2760, 1/52).

Neukräftengasse 39, Sommerhütte, Wilhelm Pfann, 3, Rennweg 84, Bauführer Bmst. Franz Oppolzer, 13, Erzbischofgasse 4 (13, Neukräftengasse 39, 1/51).

Josef Gangl-Gasse, Einfamilienhaus, Ing. Ernst und Emma Maurer, 13, Josef Gangl-Gasse 17, Bauführer Bmst. Matthias Pokorny, 5, Margaretenstraße 45 (Josef Gangl-Gasse, OV/2055, 2/51).

Neukräftengasse 10, Garage, Karl Thaller, im Hause, Bauführer Bmst. Helmuth Benesch, 2, Große Stadtgutgasse 36 (13, Neukräftengasse 10, 2/51).

Küniglberggasse, Wochenendhaus, Johann und Leopoldine Wohlschlager, 25, Atzgersdorf, Hörbigergasse 16, Bauführer Bmst. Karl Stöhr, 21, Gerstlgasse 7 (13, Küniglberggasse, Lai/890, 1/51).

Hietzinger Hauptstraße 62—64, Holzschuppen, „Panther“ Teigwarenfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Brunner, 5, Franzensgasse 23 (13, Hietzinger Hauptstraße 62, 3/51).

Auhofstraße 33, Wiederaufbau, Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6, Bauführer Bmst. Leo Gruber, 6, Getreidemarkt 1 (13, Auhofstraße 33, 1/51).

Premreinergasse, Sommerhütte, Ernst und Karoline Knellinger, 13, Testarellogasse 3, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (13, Premreinergasse, OV/175, 1/51).

Chrudnergasse 7, Siedlungshaus, Karl und Käthe Bisecker, 13, Gallgasse 22, Bauführer Bmst. Karl Bisecker, 13, Gallgasse 22 (13, Chrudnergasse 7, 1/52).

Opitzgasse 2, Garage, Julius und Maria Heuduschek, 12, Elisabethallee 10, Bauführer Bmst. Johann Cermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (13, Opitzgasse 2, 1/51).

Wiener Straße 53, Einfamilienhaus, Johann Berthold, 13, Wiener Straße 56, Bauführer Bmst. Viktor Zettel, 1, Predigergasse 5 (13, Wiener Straße 53, 1/52).

14. **Bezirk:** Leneisgasse, Errichtung eines Wohnhausbaues, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1145/52).

15. **Bezirk:** Grimmgasse 17, Errichtung eines Wohnhausbaues, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1146/52).

17. **Bezirk:** Schumanngasse 79, Neubau eines Hintergebäudes, Firma Karl Seidl, im Hause, Bauführer unbekannt (17, Schumangasse 79, 2/52).

18. **Bezirk:** Bastiengasse 68, Wohnhaus-Errichtung, Johann Vitek, 9, Grünentorgasse 14, Bauführer Bmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 1 (M.Abt. 37 — XVIII/2/52).

Theresiengasse 18, Wohnhaus-Errichtung, Doktor Herbert Machatschek, 9, Universitätsstraße 8, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

19. **Bezirk:** Boschstraße—Halteraugasse, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1152/52).

25. **Bezirk:** Mauer, Zandergasse 4098, Einfamilienhaus, Stephan und Aloisia Setaffy, 25, Mauer, Leipziger Gasse 46, Bauführer Bmst. Franz Schuöcker, 25, Mauer, Dr. Kühne-Gasse 12 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Zandergasse 4098, 1/52).

Vösendorf, Heidfeldsiedlung, Einfamilienhaus, Rosa Wostalek, 15, Braunhirschengasse 52, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 25, Heidfeld, 11/52).

Inzersdorf, Verlängerte Vogelweidstraße 1620/37, Einfamilienhaus, Felix Robl, 3, Ungargasse 21, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (M.Abt. 37 — 25, Verlängerte Vogelweidstraße, 7/52).

Breitenfurt, Hammerlwiese 27/58, Einfamilienhaus, Maria Frid und Rudolf Trattnig, 3, Seidlgasse 12, Bauführer Bmst. Karl Peschek, Steinabrückl 68, Niederösterreich, (M.Abt. 37 — 25, Hammerlwiese, 3/52).

Perchtoldsdorf, Aubachsiedlung 69, Gartenhaus, Emma Jagersberger, 25, Liesing, Fröhlichgasse 25, Bauführer Bmst. Thomas Kamper sen., 25, Siebenhirten, Hauptstraße 5 (M.Abt. 37 — 25, Aubach, 4/52).

Inzersdorf, Verlängerte Vogelweidstraße 1620/53, Siedlungshaus, Anton Heil, 25, Inzersdorf, Triester Straße 43, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrott, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37 — 25, Verlängerte Vogelweidstraße, 8/52).

Laab im Walde, Petersiedlung, Gst. 133/25, Erfrischungshalle, Theresia Hagen, 10, Siedlung Wienerfeld 33, Ost., Bauführer Bmst. Ing. Hans Göttling, Hadersdorf am Kamp (M.Abt. 37 — 25, Peter, 1/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Marc Aurel-Straße 3, Wohnungsteilung, Gebäudeverwalter Gustav Springer, 1, Salzgries 15, Bauführer Bmst. Alfred Schlesak, 15, Geyschlägergasse 2 (1, Marc Aurel-Straße 3, 4/52).

Habsburgergasse 5/IV/7a, Aufhängung der Dippelbäume, Bauführer Lindmaier & Co., Baugesellschaft m. b. H., 1, Plankengasse 3 (1, Habsburgergasse 5, 1/52).

Wipplingerstraße 30, Einbau eines Feuerkellers, Wiener Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte, im Hause, Bauführer Bmst. Hatzel Eis u. Co., 4, Schönburgstraße 5 (1, Wipplingerstraße 30, 1/52).

Biberstraße 9, Wiederherstellung der Dachgeschoßräume, Rechtsanwalt Dr. Siegfried Knapitsch, 1, Seitzergasse 6, Bauführer „Danubia" Baugesellschaft m. b. H., 1, Börsegasse 12 (1, Biberstraße 9, 5/52).

Hoher Markt 2, Landskrongasse 4, Wiederaufbau-Wohnhaus, Richard und Erhard Wehler-Hardt durch Dipl.-Ing. Georg Lippert, 3, Am Heumarkt 7, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (1, Hoher Markt 2, 1/52).

Am Hof 2, Aufstockgebäude auf dem Saaltrakt, Österreichische Länderbank AG., im Hause, Bauführer unbekannt (1, Am Hof 2, 1/52).

Neues Rathaus, Ausbau von Dachbodenräumen für Bibliothekszwecke, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1225/52).

2. **Bezirk:** Ferdinandstraße 25, Umgestaltung in eine Garage, Otto Bock, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Schlesak, 15, Geyschlägergasse 2 (2, Ferdinandstraße 25, 3/52).

Große Pfarrgasse 2/4 und 5, Herstellung eines Türdurchbruches und einer Türvermauerung, Franz Rohrer, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Kubelka, 6, Liniengasse 15 (2, Große Pfarrgasse 2, 1/52).

Pillersdorfgasse 1, Wiederaufbau-Wohnhaus, Gebäudeverwalter Carl Zwilling, 3, Prinz Eugen-Straße 1—3, Bauführer Bmst. Ing. Julius und Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (2, Pillersdorfgasse 1, 1/52).

3. **Bezirk:** Reisnerstraße 14/III/12, Planwechsel-Einbau eines Klopfbalkons, Bauführer Bmst. Löschner und Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (3, Reisnerstraße 14, 3/52).

Neulinggasse 11, Lokal, Verbreiterung einer Nische, Karl Hönlinger, im Hause, Bauführer Bmst. Viktor Laber, 3, Landstraßer Hauptstraße 58 (3, Neulinggasse 11, 1/52).

Landstraßer Hauptstraße 137a, Errichtung einer Turnsaalstiege und diverse Bauabänderungen, Congregation der Dienerinnen des heiligsten Herzen Jesu, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm Windorfer, 24, Mödling, Achsenaugasse 22 (3, Landstraßer Hauptstraße Nr. 137a, 2/52).

Dietrichgasse 19, Deckenauswechslung über dem 3. Stock, Berta Messenböck, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (3, Dietrichgasse 19, 1/52).

4. **Bezirk:** Gußhausstraße 18, Errichtung eines Abstellraumes, Hans Eder, 4, Karlsgasse 14—16, Bauführer Bmst. Josef Haller, Sollenau, Niederösterreich (4, Gußhausstraße 18, 2/52).

Wohllebengasse 1, 3. und 4. Stock, Deckenauswechslung, Dr. Dr. Adolf Weiß-Teßbach, 1, Rotenturmstraße 29, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl u. Co., Kommanditgesellschaft, 1, Lobkowitzplatz 1 (1, Wohllebengasse 1, 1/52).

Schmöllerlgasse 3, Vergrößerung der Einfahrt in der Wagenremise etc., Christine Haas, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Jenisch, 8, Albertgasse 10 (4, Schmöllerlgasse 3, 1/52).

5. **Bezirk:** Margaretengürtel 82—88, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Peregrin Glazmeier, 9, Alserbachstraße 37b (35/1160/52).

Siebenbrunnengasse 26—30, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Josef Wodak, 1, Dominikanerbastei 22 (35/1214/52).

Margaretengürtel 90, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Josef Wodak, 1, Dominikanerbastei 22 (35/1215/52).

Laurenzgasse 3, Einbau einer Waschküche im Hoftrakt, Gebäudeverwalter Ing. Dietmann, 6, Hofmühlgasse 7, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (5, Laurenzgasse 3, 6/52).

Margaretengürtel 45, Errichtung einer Waschund Duschanlage, Vöslauer Dolomitwerk, Adolf Strauß, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. F. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (5, Margaretengürtel 45, 1/52).

6. **Bezirk:** Laimgrubengasse 17, Köstlergasse 14, Kaminführung, Anna Strigl durch Emmy Halbhuber, 6, Blümelgasse 2, Bauführer Bmst. Zdenko Poljanec, 6, Laimgrubengasse 17 (6, Laimgrubengasse 17, 1/52).

Loquaiplatz 13, Errichtung eines ebenerdigen Riegelwandbaues im Hof, Gebäudeverwalter Wilhelm Otto, 19, Vegagasse 7, durch Architekt Ferdinand Riedl, im Hause, Bauführer unbekannt (6, Loquaiplatz 13, 1/52).

Otto Bauer-Gasse 21, Errichtung eines Kühlraumes im Hof, Josef Tschank, im Hause, Bauführer Bmst. Max Kemlein, 18, Staudgasse 3 (6, Otto Bauer-Gasse 21, 2/52).

Liniengasse 11, Aufstellung eines Öltanks, Fanni Lemmermayer, im Hause, Bauführer Johannes Haag, 7, Neustiftgasse 98 (35/1178/52).

7. **Bezirk:** Schottenfeldgasse 7, Portalerrichtung, Niedermaier und Kukula, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Vogler, 9, Kolingasse 20 (7, Schottenfeldgasse 7, 1/52).

8. **Bezirk:** Stolzenthalergasse 7, Herstellung einer Garage, Hausverwaltung Hermann Röder, 8, Sanettystraße 4, Bauführer Bauunternehmung Beer und Ems, 5, Zentagasse 47 (8, Stolzenthalergasse 7, 4/52).

9. **Bezirk:** Julius Tandler-Platz 2, Errichtung einer Holztreppe, Anton Kubes, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterplatz 21 (9, Julius Tandler-Platz 2, 3/52).

Porzellangasse 58, Portalbau, Franz Ueberall, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (9, Porzellangasse 58, 1/52).

10. **Bezirk:** Hasengasse 35—41, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Anton Zangerl, 25, Kalksburg, Gutenbachgasse 6—12, und Bmst. Carl Kobermann, 16, Friedmanngasse 47 (35/1161/52).

12. **Bezirk:** Fockygasse 40—44, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Franz Virts Wtw., 7, Lindengasse 9 (35/1162/52).

Gaudenzdorfer Gürtel, Haydnhof, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Stumvoll, 10, Schröttergasse 27, und fünf andere Baumeister (35/1245/52).

Wilhelmstraße 58, Kanalinstandsetzung, Beatrix Stys, 12, Wilhelmstraße 60, Bauführer Bmst. Anton Jolser, 24, Mödling, Hauptstraße 65 (12, Wilhelmstraße 58, 1/52).

Rosenhügelstraße 26, Kanalanschluß, Josefine Matejka, 14, Gyrowetzgasse 1, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Rosenhügelstraße 26, 3/52).

Deutschmeisterstraße 22, Kanalanschluß, Josefine Matejka, 14, Gyrowetzgasse 1, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Deutschmeisterstraße 22, 1/52).

Deutschmeisterstraße 23, Kanalanschluß, Josefine Matejka, 14, Gyrowetzgasse 1, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Deutschmeisterstraße 23, 1/52).

13. **Bezirk:** Heimschollegasse 11, Bauliche Herstellungen, Johann und Magdalena Berger, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Deutsch, 13, Beethovengasse 39 (13, Heimschollegasse 11, 1/51).

Ghelengasse 40, Stockwerksaufbau, Kammer der gewerblichen Wirtschaft, 1, Werdertorgasse 14, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Kruger, 9, Hebragasse 2 (Ghelengasse 40, 2/51).

Lainzer Straße 151, Bauliche Herstellungen, Anton Trinkler, 13, Janekgasse 24, Bauführer Bmst. Wilhelm Philip, 13, Versorgungsheimstraße 5 (13, Lainzer Straße 151, 1/51).

Invalidengasse 42, Zubau, Georg Gregor, 13, Invalidengasse 42, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (13, Invalidengasse 42, 1/51).

Engelbrechtsweg 10, Siedlungshaus, Herta Mader, 13, Küniglberggasse 49, Bauführer Österreichische Baugesellschaft Koenig u. Co., 1, Renngasse 6 (13, Engelbrechtsweg 10, 2/51).

Lainzer Straße 71, Bauliche Abänderungen, Hildegard Kläring, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Schmitt, 24, Franz Anderle-Platz 5 (13, Lainzer Straße 71, 2/52).

Hietzinger Hauptstraße 65, Bauliche Abänderungen, Helene Schieb, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Klaps, 3, Oberzellergasse 20/26 (13, Hietzinger Hauptstraße 65, 2/51).

Kremsergasse 8, Bauliche Herstellungen, Ing. Karl Sebek, 13, Kremsergasse 8—10, Bauführer Bauunternehmung Hopf und Köhler, 22, Donaufelder Straße 241 (13, Kremsergasse 8—10, 1/51).

Versorgungsheimstraße 4, Umbau, Ludwig Fritz, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Philip, 13, Versorgungsheimstraße 5 (13, Versorgungsheimstraße 4, 2/51).

Hietzinger Kai 133—135, Bauliche Herstellung, M. Goldberg u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Robert Kalesa, 6, Mariahilfer Straße 89 a (13, Hietzinger Kai 133—135, 1/51).

Mozartgasse 12, Wiederaufbau, Wilma Travnicek, 13, Mozartgasse 12, Bauführer Bmst. Gustav Orgelmeister, 7, Neubaugasse 1 (13, Mozartgasse 12, 1/51).

Einsiedeleigasse 13, Umbau, Alois Zorc, 13, Preindlgasse 33, Bauführer Bmst. Josef Langer, 7, Schottenfeldgasse 3 (13, Einsiedeleigasse 13, 1/51).

14. Bezirk: Breitenseer Straße 56, Aufstellung eines Ölbehälters, Otto Kunz, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Schüßler, 6, Esterhazygasse 21 (35/1208/52).

15. Bezirk: Huglgasse 1—3, Umbau der Heizanlage des Pavillons II und bauliche Veränderungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1159/52).

Sechshauser Straße 49 und 51, Entfernung einer Scheidemauer, Franz Rumpelmayr, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 89 (M.Abt. 37 — 15, Sechshauser Straße Nr. 49 und 51, 1/52).

Kauergasse 2, Türdurchbruch und Abmauerung, Anton Prak, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Zach, 15, Meinhartsdorfergasse 1 (M.Abt. 37 — 15, Kauergasse 2, 2/52).

Stiegergasse 15 und 17, Durchbruch und Aufstellen einer Zwischenwand, Firma E. Zawadil, im Hause, Bauführer Bauunternehmen Matthias Petschs Erben, 15, Braunhirschengasse 7 (M.Abt. 37 — 15, Stiegergasse 15 und 17, 1/52).

Zinckgasse 4, Deckenauswechslung, Maria Muckenschnabel, 15, Preysinggasse 41, Bauführer Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37 — 15, Zinckgasse 4, 1/52).

Huglgasse 26, Deckenauswechslung, Rudolf Pauzenberger, 15, Preysinggasse 31, Bauführer Bmst. L. & W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (M.Abt. 37 — 15, Huglgasse 26, 1/52).

17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 122, Pfeilerauswechslung, Firma Anger u. Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Steppan, Wien-Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a (17, Hernalser Hauptstraße 122, 3/52).

Steinmüllergasse 24, Stockwerkaufbau, Josef Sauberer, im Hause, Bauführer Baufirma Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 27 (17, Steinmüllergasse 24, 1/52).

Hernalser Hauptstraße 86 und 88, Umbau der Betriebsräume, Brüder Berghofer, im Hause, Bauführer Baufirma Dipl.-Ing. A. Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (17, Hernalser Hauptstraße 86 und 88, 1/52).

Hernalser Hauptstraße 15, Wiederherstellung, Seitentrakt, Verwalter Kajetan Schetler, 18, Gentzgasse 117, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (17, Hernalser Hauptstraße 15, 2/52).

Bergsteiggasse 48, Wiederherstellung, Rudolf Hanek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (17, Bergsteiggasse 48, 1/52).

Geblergasse 91, Wiederherstellung, Josef Großmann, 1, Herrengasse 6, Bauführer unbekannt (17, Geblergasse 91, 3/52).

Bahnhof Hernals (Westb.), Errichtung eines Lagerschuppens und einer Einfriedung, Anton Besser, 16, Seitenberggasse 56—60, Bauführer Holzbau Karl Kern, Baden, Braffnerstraße 69 (35/1206/52).

18. Bezirk: Gentzgasse 27, Errichtung einer Kegelbahn, Katholischer Gesellenverein Währing, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Jenisch, 8, Albertgasse 70 (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

Weitlofgasse 9, Widmungsänderung, Karoline Koberwein, 5, Am Hundsturm 16, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18 (M.Abt. 37 — XVIII/2/52).

Plenergasse 12, Gerüstschuppen-Errichtung, F. Weinmann & Co., 4, Schönburgstraße 5, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

Anastasius Grün-Gasse 40, Franz Novak, 9, Fuchstallergasse 13, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Püls & Co., 18, Währinger Gürtel 15 (M.Abt. 37 — XVIII/2/52).

20. Bezirk: Marchfeldstraße 27, Bauabänderung, Franziska Bartsch, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Fritz Mögle, 20, Handelskai 50 (20, Marchfeldstraße 27, 1/52).

Klosterneuburger Straße 9/9, Einbau eines Bades, Georg Grassinger, im Hause, Bauführer Bmst. Stefan Hansal, 21, Meißauergasse 10 (20, Klosterneuburger Straße 9, 2/52).

Pasettistraße 97—99, Wiederaufbau, Fabriksobjekt, Bruno Wilhelm, 1, Wipplingerstraße 24, Bauführer Bmst. Alfred Walchhütter, 3, Radetzkystraße 22 (20, Pasettistraße 97—99, 2/52).

Treustraße 66, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebäudeverwalter Franz Wache, 1, Seilerstätte 1, Bauführer Bmst. Ferdinand Semsch, 16, Steinbruchstraße 2—4 (20, Treustraße 66, 1/52).

Gerhardusgasse 41, Herstellung einer Einfriedung und Flugdaches usw., Johann und Margarete Beran, im Hause, Bauführer unbekannt (20, Gerhardusgasse 41, 1/52).

21. Bezirk: Brünner Straße 52, Errichtung einer Kesselanlage, Hanf-, Jute- u. Textil-Industrie AG., 1, Börsegasse 18, Bauführer Obering. Dipl.-Ing. H. Herbst, 25, Mauer, Valentingasse (35/1240/52).

23. Bezirk: Gramatneusiedl, ehem. Barackenlager nächst Mitterndorf, K.Nr. 186, Bauliche Abänderungen, Brüder Steiner, 7, Westbahnstraße 21, Bauführer Bmst. Ing. J. Schleußner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37 — XXIII/912/51.).

Himberg, Hauptstraße, K.Nr. 357, Geschäftseinbau, Thekla Schedl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/502/52).

Gutenhof, Zubau, Stallgebäude, Kitty Wünschek-Dreher, Weyer a. d. Enns, O.Ö., Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/521/52).

25. Bezirk: Vösendorf, Untere Ortsstraße 4, Wirtschaftsgebäude-Zubau, Franz Uchatzi, im Hause, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37 — 25, Untere Ortsstraße 4, 1/52).

Erlaa, Kugelmanngasse 5, Zubau, Josef Fürmsinn, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Kugelmanngasse 5, 1/52).

Vösendorf, Roseggersiedlung 470, Zubau, Franz und Katharina Aue, im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Roseggersiedlung, 4/52).

Kalksburg, Kirchenplatz 223, Einbau von 2 Geschäftsräumen, Elisabeth Fried, 25, Kalksburg, Kirchenplatz 2, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Anton Zangerle, 25, Kalksburg, Gutenbachgasse 6—12 (M.Abt. 37 — 25, Kalksburg, Kirchenplatz 223, 2/52).

Mauer, Johann Hörbiger-Gasse 11, Verandaaufstockung, Franz Kovaschitz und Michael Paukovits, im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Trenker, 13, Mauer, Anzengrubergasse 27 (M.Abt. 37 — 25, Johann Hörbiger-Gasse 11, 1/52).

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. bis 28. Februar 1952 herrschenden und erloschen erklärten, anzeigepflichtigen Tierseuchen

A. Es herrschen:

1. **Maul- und Klauenseuche:** Im 3. Bez. 1 Hof, im 25. Bez. 1 Hof (neu); zusammen: 2. Bezirke, 2 Höfe (1 neu).
2. **Rotlauf der Schweine:** Im 25. Bez. 1 Hof (neu).
3. **Geflügelpest:** Im 19. Bez. 1 Hof, im 21. Bez. 4 Höfe (3 Höfe neu), im 24. Bez. 1 Hof, im 25. Bez. 2 Höfe; zusammen: 4 Bezirke, 8 Höfe (3 neu).

B. In der Berichtszeit festgestellt und erloschen erklärt:

1. **Maul- und Klauenseuche:** Am Zentralviehmarkt (1 Fall beim Ausladen); im Rinderschlachthof (1 Fall bei der Schlachtung); in der Kontumazanlage (3 Fälle beim Ausladen); zusammen: 1 Viehhof, 2 Schlachthöfe (4 × Rampe, 1 × Schlachthalle).

C. Erloschen erklärt wurden:

1. **Rotlauf der Schweine:** Im 21. Bez. 1 Hof.
2. **Geflügelpest:** Im 13. Bez. 1 Hof.

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Tschermak e. h.
Veterinäramtsdirektor

Atzgersdorf, Bahnstraße 1, Kanalanschluß, Edith Luxheim und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17—21 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Bahnstraße 1, 1/52).

Grundabteilungen

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.Z. 501, Gst. 1107, Emma Baumann, Wien, durch Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 1, Annagasse 7 (M.Abt. 64 — 775/52).

13. Bezirk: Ober-St. Veit, E.Z. 697, Gst. 868/1, E.Z. 698, Gst. 868/2, öffentl. Gut, Gst. 1612, Josef Breitenseher, 16, Thaliastraße 26, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 652/52).

Hietzing, E.Z. 257, Gst. 576/2, E.Z. 256, Gst. 576/1, E.Z. 790, Gst. 579/2, Jenny Maria Weissel und Mitbesitzer, Wien, durch Dr. Alfons Klingsland, Rechtsanwalt, 1, Schauflergasse 2 (M.Abt. 64 — 786/52).

14. Bezirk: Hütteldorf, E.Z. 313, Gste. 629/1, 629/2, E.Z. 320, Gst. 628/1, E.Z. 83, Gst. 189/2, öffentl. Gut, Gst. 867/1, Karl Deckenbacher, 14, Sanatoriumstraße 61, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 784/52).

E.Z. 655, Gste. 530/39, 530/70, E.Z. 656, Gst. 530/40, E.Z. 231, Gst. 535/12, Franz Jerabek und Mitbesitzer, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 785/52).

Purkersdorf, E.Z. 193, Gst. 170/1, Firma Hans Hummel, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 2, durch Dipl.-Ing. Hans Bachner, 7, Lerchenfelder Straße 63 (M.Abt. 64 — 722/52).

18. Bezirk: Salmannsdorf, E.Z. 76, Gst. 42/1, Malvine Weinberger, Wien, durch Prof. Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Hauer und Dipl.-Ing. Dr. Hans Schmid, 19, Salmannsdorfer Straße 1 a (M.Abt. 64 — 668/52).

19. Bezirk: Ober-Döbling, E.Z. 240, Gst. 781/11, E.Z. 1579, Gst. 781/10, Firma Nowak & Tobisch, 21, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 667/52).

Heiligenstadt, E.Z. 378, Gste. 632/2, 634/3 bis 634/5, öffentl. Gut, Gst. 1012, Johann und Marie Schachinger, 19, Sieveringer Straße 78, durch Dr. Franz Zankl, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64 — 728/52).

Nußdorf, E.Z. 419, Gst. 453/9, Eugen Kutschera, Wien, durch Dr. Karl Ambros-Rechtenberg, Rechtsanwalt, 1, Kohlmarkt 9 (M. Abt.64 — 731/52).

21. Bezirk: Stadlau, E.Z. 82, Gste. 231, 232, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 787/52).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1445, Gste. 1777, 681, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 657/52).

E.Z. 1561, Gste. 904, 1025, 1981, 2027, 2144, 2150, 2168, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 658/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 182, Gste. 81, 294, 706, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 659/52).

E.Z. 196, Gst. 27/386, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 660/52).

Seyring, E.Z. 514, Gste. 772/4, 774/1, E.Z. 343, Gst. 619, E.Z. 322, Gst. 748/10, E.Z. 675, Gste. 668, 723/1, 723/2, Karl und Rosalia Gebhart, 21, Seyring 84, durch Dr. Hermann Withalm, Notar, Wolkersdorf, N.Ö. (M.Abt. 64 — 677/52).

Strebersdorf, E.Z. 640, Gst. 577/2, Josef und Rudolfine Weiß, 21, Rußbergstraße 98, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 700/52).

Hagenbrunn, E.Z. 602, Gst. 1229/2, Rudolf Schravogl, Groß-Ebersdorf 177, N.Ö., durch Dr. Hermann Withalm, Notar, Wolkersdorf, N.Ö. (M.Abt. 64 — 729/52).

Kagran, E.Z. 830, Gste. 592, 593, Wilhelmine Klager, 19, Grinzinger Straße 91, durch Dr. Stefan Schiff, Notar, 9, Spitalgasse 3 (M.Abt. 64 — 706/52).

22. Bezirk: Raasdorf, E.Z. 21, Gst. 171/1, Josef Klager, 22, Raasdorf 21, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 727/52).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, E.Z. 2343, Gst. 1410/44, Josef Altlechner, 24, Brunn am Gebirge, Siedlerstraße 2, durch Dr. Paul Weigert, Rechtsanwalt, 4, Waaggasse 8 (M.Abt. 64 — 666/52).

Mödling, E.Z. 1033, Gst. 344/5, Stadt Wien, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64 — 681/52).

E.Z. 2314, Gst. 972/5, 973/4, Therese Danesch, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 695/52).

E.Z. 1458, Gst. 1164/2, Hilda Glier, 24, Mödling, Badstraße 21, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 705/52).

Guntramsdorf, E.Z. 1836, Gst. 234, Gustav und Therese Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 704/52).

Gießhübl, E.Z. 19, Gste. 96/1, 98/1, 98/2, Verlassenschaft nach Ferdinand Schwarz, 24, Gießhübl, durch Bezirksgericht Mödling. (M.Abt. 64 — 730/52).

Achau, E.Z. 95, Gste. 694/1, 656, E.Z. 80, Gst. 128, E.Z. 79, Gste. 126/1, 127, E.Z. 205, Gste. 123, 124, 171, E.Z. 45, Gst. 449, öffentl. Gut, Gst. 706/3, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 783/52).

25. Bezirk: Erlaa, E.Z. 404, Gst. 236, E.Z. 220, Gst. 237/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 678/52).

Siebenhirten, E.Z. 842, Gste. 114, 115, 116, Anna Eigel und Franz Kriegler, Wien, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 679/52).

Perchtoldsdorf, E.Z. 173, Gste. 199, 500/1, 1128, 1130, 992, 1232 und 712/1, Amalie Rabl, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Straße 44, durch Dr. Alfred Kollmayer, Rechtsanwalt, 1, Grillparzerstraße 11 (M.Abt. 64 — 676/52).

Breitenfurt, E.Z. 250, Gst. 260/1, Karl Weindorfer, Wien, und Mitbesitzer, durch Prof. Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Hauer und Dipl.-Ing. Dr. Hans Schmid, Wien IV, Karlsplatz 13 (M.Abt. 64 — 721/52).

26. Bezirk: Klosterneuburg, E.Z. 3344, Gste. 3050/3, 3050/31 Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 661/52).

E.Z. 1069, Gste. 1237/1, 1237/3 bis 1237/9, Viktor Peschka, 23, Fischamend, Enzersdorfer Straße 133, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 826/52).

E.Z. 4418, Gst. 2357/6, Dipl.-Ing. Franz Benesch, 1, Sterngasse 11, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 827/52).

Fluchtlinien

11. Bezirk: E.Z. 2573, Kat.G. Simmering, Anton Touflar, 11, Strindlergasse 2/XXII/7 (M.Abt. 37 — 1368/52).

12. Bezirk: E.Z. 1135, Kat.G. Unter-Meidling, Anton Heppich, 12, Erlgasse 22 (M.Abt. 37 — 137/52).

E.Z. 764, Kat.G. Unter-Meidling, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 37 — 1369/52).

13. Bezirk: E.Z. 270, Kat.G. Lainz, Karl und Barbara Weger, 13, Jagdschloßgasse 20 (M.Abt. 37 — 1332/52).

E.Z. 758 und 760, Kat.G. Ober-St. Veit, für den Eigentümer Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 1372/52).

14. Bezirk: E.Z. 2919, Kat.G. Hütteldorf, Ing. Georg Stepf, 3, Hohlweggasse 38 (M.Abt. 37 — 1302/52).

E.Z. 1695, Kat.G. Purkersdorf, Rudolf Wenzl, 14, Purkersdorf, Speichberggasse 1 (M.Abt. 37 — 1341/52).

17. Bezirk: E.Z. 1740, Kat.G. Hernals, Groß, Bussetti & Co., 17, Hernalser Hauptstraße 108 (M.Abt. 37 — 1262/52).

L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Georg Berger, 16, Brüßlgasse 33—37, X/III/8 (M.Abt. 37 — 1342/52).

18. Bezirk: E.Z. 202, Kat.G. Pötzleinsdorf, für Dr. Friedrich Alois Grohsmann, Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 1299/52).

19. Bezirk: E.Z. 232, Kat.G. Ober-Döbling, Josef und Edith Hochmuth, 3, Juchgasse 14 (M.Abt. 37 — 1323/52).

E.Z. 113, Kat.G. Neustift am Wald, Sophie Beranek, 19, Rathausstraße 28 (M.Abt. 37 — 1322/52).

21. Bezirk: E.Z. 3117, Kat.G. Stammersdorf, Karl Pöschko, 21, Strebersdorf, Lang-Enzersdorfer Straße 29 (M.Abt. 37 — 1263/52).

E.Z. 5 und 881, Kat.G. Donaufeld, Emil Vokoun, 21, Leopoldauer Straße 78 (M.Abt. 37 — 1270/52).

E.Z. 2016, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Franz und Theresia Mandl, 21, Jedlersdorfer Straße 165 (M.Abt. 37 — 1298/52).

E.Z. 2096, Kat.G. Groß-Enzersdorf I, Johann und Leopoldine Schmid, 13, Speisinger Straße 109 (M.Abt. 37 — 1339/52.)

E.Z. 1731, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Siegmund und Marie Suchy, 20, Vorgartenstraße 92 (M.Abt. 37 — 1373/52).

22. Bezirk: E.Z. 1277, Kat.G. Kagran, Jettschek, 22, Paulitschkegasse 18 (M.Abt. 37 — 1277/52).

E.Z. 464, Kat.G. Groß-Enzersdorf, Karl Reister, 22, Groß-Enzersdorf, Promenade 214 (M.Abt. 37 — 1276/52).

23. Bezirk: E.Z. 1041, 1040, 1039 und 1038, Kat.G. Schwechat, für den Eigentümer Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 5 (M.Abt. 37 — 1278/52).

E.Z. 185, Kat.G. Schwadorf, Franz und Katharina Lengl, 23, Schwadorf 185 (M.Abt. 37 — 1388/52).

24. Bezirk: E.Z. 3223, Kat.G. Mödling, Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft reg. Gen. m. b. H., 24, Mödling (M.Abt. 37 — 1266/52).

E.Z. 463, Kat.G. Maria-Enzersdorf, Ing. Eduard Nowak, 1, Fleischmarkt 14 (M.Abt. 37 — 1279/52).

E.Z. 291, Kat.G. Hinterbrühl, Otto Melchard, 4, Schaumburgergasse 20/2 (M.Abt. 37 — 1296/52).

E.Z. 414, Kat.G. Gaaden, Alois Senhofer, 24, Hinterbrühl, Hohlgasse 2 (M.Abt. 37 — 1300/52).

E.Z. 1596, Kat.G. Guntramsdorf, Franz Talirz, Bmst., 24, Guntramsdorf, Reichsstraße 406 (M.Abt. 37 — 1301/52).

E.Z. 1954, Kat.G. Guntramsdorf, Somin und Theresia Reisinger, 24, Guntramsdorf, Freigut, Thallern (M.Abt. 37 — 1304/52).

E.Z. 342, Kat.G. Guntramsdorf, Anton und Leopoldine Lackner, 24, Guntramsdorf, Berggasse 91 (M.Abt. 37 — 1305/52).

E.Z. 945, Kat.G. Brunn am Gebirge, Otto Geritz und Erna Piller, 24, Brunn am Gebirge, Pöllangraben 35 (M.Abt. 37 — 1331/52).

E.Z. 110, Kat.G. Mödling, Franz Rehberger, 24, Mödling, Achsenaugasse 24 (M.Abt. 37 — 1343/52).

E.Z. 298, Kat.G. Biedermannsdorf, Ing. Ferdinand Moser, 24, Laxenburg, Wiener Straße 9 (M.Abt. 37 — 1344/52).

E.Z. 74, Kat.G. Maria-Enzersdorf, Karl Schralechner, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 32 (M.Abt. 37 — 1374/52).

E.Z. 6, Kat.G. Hennersdorf, Karl Brauneder, 24, Hennersdorf 6 (M.Abt. 37 — 1390/52).

25. Bezirk: E.Z. 3088, Kat.G. Inzersdorf, Hedwig Hiebl, 15, Märzstraße 110/32, Antonie Hiebl, 15, Mareschplatz 5 a/8 (M.Abt. 37 — 1303/52).

E.Z. 1430, Kat.G. Atzgersdorf, Rudolf und Marie Havlik, 25, Atzgersdorf, Johann Strauß-Gasse 38 (M.Abt. 37 — 1307/52).

E.Z. 4830, Kat.G. Mauer, Arthur Stolzenberg, 1, Domgasse 6, Auguste Stolzenberg, 15, Fünfhausgasse 17 (M.Abt. 37 — 1345/52).

E.Z. 23, Kat.G. Mauer, für Elsa Niederauer, Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 1375/52).

26. Bezirk: E.Z. 3375, Kat.G. Klosterneuburg, Hans Hlusicka, 12, Albrechtsbergergasse 30 (M.Abt. 37 — 1265/52).


BÄREN
BATTERIE

